

Selbstbestimmt und unterstützt im Alter

Seniorenhilfe Die Begleitung durch Lotsinnen im Modellprojekt QplusAlter der Evangelischen Stiftung Alsterdorf führt zu mehr Lebensqualität und Teilhabe für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf – trotz Corona.

Immer mehr ältere und alleinlebende Menschen sind auf Unterstützung angewiesen und wissen oft nicht, welche Hilfen sie in Anspruch nehmen können. Zudem verschärft der Fachkräftemangel in der Pflege die Situation. Es braucht neue Lösungsansätze, damit Menschen auch im hohen Alter trotz Einschränkungen möglichst selbstständig und selbstbestimmt leben können.

Im Hamburger Bezirk Nord begleiten seit Mai 2019 hauptamtliche Lotsinnen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf im Modellprojekt QplusAlter ältere Menschen und pflegende Angehörige. Die Lotsinnen informieren, beraten, begleiten und machen in der Regel Hausbesuche. Dabei sind immer der Wille und die Interessen des älteren Menschen Ausgangspunkt weiterer Aktivitäten. Mittels Lotsinnen-Begleitung entsteht so ein passgenauer Mix: aus persönlichen Ressourcen des Menschen selbst und seines sozialen Umfelds (Angehörige, Nachbarschaftshilfe), aus technischen Hilfen, Ressourcen aus dem Quartier (wie Stadtteiltreffs und Vereine) und Profileistungen (von Pflegediensten, Ärztinnen und Ärzten). Mehr als die Hälfte der Menschen, die zu QplusAlter kommen, ist über 80 Jahre alt, zwei Drittel sind Frauen, alleinlebend und zur Miete wohnend. Sie benötigen Hilfe – z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt, einem Sturz, dem Tod eines Angehörigen oder Überlastung in der Häuslichkeit. Auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte können Hilfebedürftige an Lotsinnen vermitteln. In der Regel bestehen enge Kontakte zur Wohnungswirtschaft, zu Pflegestützpunkten und Pflegediensten.

Eine wissenschaftliche Begleitforschung durch die Universität Duisburg-Essen zeigt: Der Ansatz des Modellprojekts wirkt, die Lebensqualität und Teilhabemöglichkeiten steigen. Pflegende Angehörige werden entlastet (Abb.). Die Praxisbeispiele verdeutlichen einen dreifachen Effekt: die Steigerung der Teilhabeoptionen der älteren Menschen, die passgenaue Nutzung von Ressourcen auch jenseits leistungsrechtlicher Maßnahmen und eine gezieltere Wirkung sozialstaatlicher Leistungen. Das Modellprojekt läuft bis 2024.

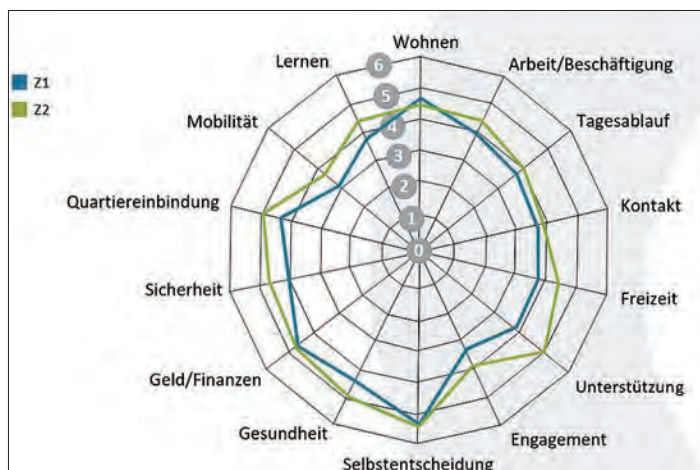


Abb.: Die Lebenssituation älterer Menschen hat sich während der Begleitung durch eine Lotsin in vielen Lebensbereichen verbessert (trotz Corona-Einschränkungen). Selbsteinschätzung zu Beginn (Z1) und nach 6 Monaten (Z2)



Passgenaue Unterstützung für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter

QplusAlter der Ev. Stiftung Alsterdorf ist eine Kooperation der Bereiche Q8 Sozialraumorientierung und dem Ev. Krankenhaus Alsterdorf. Dabei werden Erfahrungen aus der Eingliederungshilfe, der Quartierentwicklung und der Altersmedizin zu einem neuen Ansatz entwickelt. Die Förderung erfolgt durch die SKala-Initiative sowie in Partnerschaft mit der Nordmetall-Stiftung, der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung, der Homann-Stiftung und dem Deutschen Hilfswerk.

Kontakt Lotsinnen: Ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf im Bezirk Hamburg-Nord können in Begleitung einer Lotsin ein individuelles Unterstützungssetting entwickeln. Die Begleitung ist kostenlos, die Vermittlung kann auch durch die Hausarztpraxis erfolgen, Tel. 50 77 33 54, E-Mail: lotsinnen@qplusalter.net.

Projektleitung Ev. Stiftung Alsterdorf: Marion Förster (Ev. Krankenhaus Alsterdorf), Karen Haubenreisser (Q8 Sozialraumorientierung)



Der QR-Code führt zur Webseite mit weiteren Infos.



Unser Service für Sie

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

Tel. 040 / 33 48 57-11, Fax: -14,
E-Mail: anzeigen@elbbuero.com

Sie sind Mitglied der Ärztekammer und möchten Ihre Lieferadresse für das Hamburger Ärzteblatt (HÄB) ändern?

Tel. 040/20 22 99-130 (Mo., Mi., Fr.),
E-Mail: verzeichnis@aekhh.de

Sie sind psychologischer Psychotherapeut und haben Fragen zum Bezug des Hamburger Ärzteblatts?

Tel. 040/228 02-533,
E-Mail: melanie.vollmert@kvhh.de

Sie sind kein Mitglied der Ärztekammer und möchten das HÄB abonnieren, Ihre Abo-Adresse ändern oder Ihr Abonnement kündigen?

Tel. 040/20 22 99-204, E-Mail: verlag@aekhh.de

Sie möchten nicht, dass Ihr Geburtstag im HÄB erscheint?

Tel. 040/20 22 99-130 (Mo., Mi., Fr.),
E-Mail: verzeichnis@aekhh.de

Sie möchten einen Artikel beim HÄB einreichen?

Tel. 040 / 20 22 99-205, E-Mail: verlag@aekhh.de

Sie möchten das HÄB online lesen?

www.aekhh.de/aktuell_hamburger_aerzteblatt.html